

Thomas Brunner ist der erste Clausthaler Wirtschaftsingenieur

„Ob die Letzten die Ersten sein werden, vermögen wir nicht zu entscheiden, aber dass Herr Brunner, unser erster Absolvent des Wirtschaftsingenieurswesens in Clausthal, eine glänzende Zukunft haben dürfte, dessen sind wir uns recht gewiss“, sagte Professor Dr. Rolf Schwinn und gratulierte dem Senkrechtstarter.

Mit 24 Jahren, rund einem Jahr beruflicher Praxiserfahrung und einem mit Auszeichnung bestandenem Examen stehen Dipl.-Wirt-

schaftsingenieur Thomas Brunner nun alle Türen offen.

Was bewog den jungen Badener, Geburtsort Bruchsal, im „hohen Norden“ an der TU Clausthal Wirtschaftsingenieurwesen zu studieren?

„Ich suchte eine ausgewogene Mischung zwischen dem wirtschaftlichen und technischen Wissen, daher gefiel mir das Clausthaler Studienmodell in seiner Vielschichtigkeit. Ich wollte keine abgespeckte Version, sondern von beiden Welten, Technik und Ökonomie, gründliche Kenntnisse erwerben. Und das hat mir mein Stu-

dium in Clausthal auch gebracht“, sagt Dipl.-Wirtschaftsingenieur Thomas Brunner in der Rückschau.

„Die Vorteile einer kleinen Uni waren mir wohl bewusst, denn ich wollte zügig studieren. In Clausthal war der Studiengang im Wintersemester 1997/98 gerade ganz frisch eingeführt, so gehörte ich zur Pionier-Studentengeneration, und das reizte mich schon sehr. Das Clausthaler Institut für Wirtschaftswissenschaften wurde ja gerade mit neuen Professoren aufgebaut. Al- ▶

le sind sehr engagiert. Unser Studienerfolg lag ihnen am Herzen.“

Und obwohl Thomas Brunner so schnell durch sein Studium geeilt ist, ist er darum kein „Stubenhocker“. „Dafür ist der Harz viel zu schön!“ Mit dem Mountainbike erkundete er die Höhen des Harzes und genoss die Natur beim Waldlauf. „Wenn man sich nicht verzettelt, bleibt immer noch Freizeit“, sagte Thomas Brunner, der in seiner Heimatstadt auch schon Freizeiten für die Pfadfinderjugend organisierte und betreute.

Als Praktikant und Werkstudent bei der DaimlerChrysler AG in Stuttgart fühlte er sich gefordert, schrieb folgerichtig auch dort seine Diplomarbeit.

Am Institut für Maschinelle Anlagentechnik und Betriebsfestigkeit in der Abteilung von Professor Dr.-Ing. Uwe Bracht absolvierte er einen großen Teil seines Ingenieurstudiums. „Aufgrund der guten Industriekontakte konnte ich durch die Mitarbeit in einem Industrieprojekt mit der Salzgitter AG wertvolle Erfahrungen sammeln“, berichtet er. „Beruflich würde ich gerne im Bereich des Projektmanagements tätig werden.“ ■



Freuen sich mit Dipl.-WirtschaftsIng. Thomas Brunner (dritter v.l.) an seinem schnellen Studienerfolg: Frau Prof. Heike Y. Schenk-Mathes, Prof. Dr. Wolfgang Pfau, Prof. Dr. Mathias Erlei, Prof. Dr. Rolf Schwinn.